VIII. Generalversammlung des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **7 (1900)**

Heft 17

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

VIII. Generalversammlung
des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz.

Montag, den 17. und Dienstag, den 18. Sept. 1900
in Einsiedeln.

Programm:

I. Montag, den 17. September.

Nachmittags 2—3 Uhr Begrüssung der Festteilnehmer im „Storchen", 3 Uhr Sektionsversammlungen.

a) Für Primarlehrer, Aula im neuen Schulhaus; Vorsitzender: Herr Lehrer Spiess in Tuggen.

Referat: Zielpunkte im Rechnungsunterrichte an den Primarschulen, unter besonderer Berücksichtigung der Rechnungshefte von A. Baumgartner, von Hrn. Lehrer Wuest in Niederbüren, St. Gallen.

b) Für Sekundarlehrer, Realschulzimmer, neues Schulhaus, Vorsitzender: Herr Redakteur Frei in Einsiedeln.

Referat: Der gewerbliche Unterricht auf der Sekundarschulstufe von Herrn Sek.-Lehrer Eberli in Udligenswil, Kt. Luzern.

c) Für Lehrer an Mittelschulen, (Gymnasien, höhern Realschulen und Lehrerinnen), Gesellenlokal im löbl. Stift; Vorsitzender: HH. Seminardirektor Baumgartner in Zug.

Referat: Deutsch schweiz. Ortsnamen, von Herrn Erziehungsrat Brandstetter, Professor in Luzern.

Nachmittags 5 Uhr: *Komitee-Sitzung* unter Beizug der Redaktionskommission, Aula des neuen Schulhauses.

Nachmittags 6 Uhr: *Delegiertenversammlung* in der Aula des neuen Schulhauses. Verhandlungen: Statutenrevision, Mitgliederverzeichnis; Rechnungsablage; Bericht betr. Unterstützungskasse; Freizügigkeit der Lehrer; Verschiedenes.

7—8 Uhr: Nachtessen (frei).

8 „ Gemütliche Vereinigung im Gasthaus zur Krone.

II. Dienstag, den 18. September.

7 Uhr: Predigt in der Schulhauskapelle.

7½ „ Hochamt in der Stiftskirche. (Grosse Orgel.)

9 „ *Hauptversammlung* in der Schulhauskapelle.

Verhandlungen:

a) Begrüssung.

b) Vorträge:

1. *„Die katholische Pädagogik im 19. Jahrhundert mit besonderer Berücksichtigung der Volksschule,"* von HH. Seminardirektor Baumgartner in Zug.

2. *„Die Karte im Dienste des Geographieunterrichtes der Schweiz,"* die schweiz. Schulwandkarte.

(Damit ist eine Kartenausstellung verbunden. Dieselbe befindet sich im Zimmer der Kleinkinderschule, altes Schulhaus, linker Flügel zu ebener Erde. Die Ausstellung ist arrangier von Hrn. Lehrer Meinrad Kälin in Einsiedeln.)

c) Vereinsgeschäfte.

12 Uhr: *Bankett in der Schlange* (pr. Couvert mit ½ Flasche Wein à 2 Franken.)

Bemerkungen.

1. Die Festbesucher haben gegen Vorzeigen der Ausweiskarte, welche den „Päd. Blätter" beigelegt ist (siehe Briefkasten), bei den schweiz. Eisenbahnen die üblichen Fahrtbegünstigungen (halbe Taxe bei einfacher Fahrt).

2. Am 17. September von nachmittag 5 Uhr an haben die Gäste Gelegenheit zum Besuche der Sehenswürdigkeiten des Klosters; auch können die beiden Panorama unentgeltlich besichtigt werden.

Die Geschäftsfirmen in Einsiedeln haben über die Festtage besondere Ausstellungen veranstaltet, zu deren Besichtigung wir hiemit einladen.

3. Für Freilogis wird gesorgt. Man wende sich ans Quartierbureau auf dem Rathaus.

4. Die Festbesucher haben Gelegenheit zum Empfange der heiligen Sakramente. Es wird am 17. September Beicht gehört bis abends ½9 Uhr.

Werte Vereinsmitglieder!

Auf, nach Maria-Einsiedeln, zum Vereinsfeste!

Der Ruf ergeht an alle Mitglieder, an diejenigen, welche neben lb. Kameraden in Städten und Dörfern wirken, wie an jene, welche einsam in entlegenen Tälern und Ortschaften ihrem schweren Berufe obliegen. Und sollte der Appell nicht freudigen Wiederhall finden in den Herzen aller?

Katholische Lehrer und Schulmänner! Das katholische Volk wallet jährlich zu Tausenden hin nach der heiligen Stätte, um der Gnadenmutter seine Anliegen und Wünsche darzubringen. Lehrer, Du hast einen so schweren Beruf. Hast Du nicht auch einen Kummer, der Dich sehr bedrückt, oder einen Herzenswunsch zu sagen Deiner lb. Mutter?

Auf, nach Maria-Einsiedeln zum Vereinsfest, in hellen Scharen, wie das katholische Volk angezogen kommt. Wie die Söhne des hl. Benedikt hier die Kunst und Wissenschaft pflegen und die ewige Wahrheit dann hinaustragen in alle Welt, so kannst Du hier Dein Wissen bereichern, Dich neu begeistern für Deinen hehren Beruf und dann neu gestärkt zurückkehren zu Deiner Arbeit. Und hast Du diese heilige Begeisterung nicht nötig? Der schönste Stern erblasst, wenn er nicht beständig Licht erhält von seiner Sonne; das Öl in der Lampe geht aus, wenn nicht regelmässig nachgefüllt wird.

Auf, nach Einsiedeln, zu unserem Feste! Hier an heiliger Stätte, bei der Jahrhundertwende, schau vorwärts und schau rückwärts! Fache die Flamme Deines Berufseifers von neuem an, dass sie hell leuchte ins folgende Jahrhundert hinein allen Dir anvertrauten Kindern, zum Nutzen und Frommen des lb. Vaterlandes!

Altishofen, *den 25. August 1900.*

Der Aktuar: **A. Achermann.**

Der Präsident: **A. Erni.**

Höhere Lehranstalt in Luzern.

Gymnasium und **Lyceum** (8 Klassen, eidgen. Maturitätskompetenz); **Realschule** mit **technischer Abteilung** (mit Anschluss an das eidgen. Polytechnikum) und mit **Handelsschule** (Diplomprüfung); **Theologische Lehranstalt** mit Konvikt. — Kosthäuser durch die Schulbehörde kontrolliert. Nähere Auskunft durch die Rektoren. **Schulanfang 3. Oktober.**

(H 3275 Lz.)

Ein Wunder

aus Basel.

Die unterfertigte Firma übersendet jeder Person, rechten Standes immer gegen Postnachnahme um den in der Geschäftswelt noch nie dagewesenen billigen Preis von

nur Frs. 3.25

eine vorzügliche, genau gehende 24stündige **Uhr mit dreijähriger Garantie.**

Außerdem erhält jeder Besteller derselben eine vergoldete, fein faconierte **Uhrkette gratis** beigelegt.

Sollte die Uhr nicht konvenieren, so wird dieselbe gerne umgetauscht oder Betrag retourniert.

Einzig und allein zu beziehen durch das

Uhren-Engros-Haus

S. Kommen & Co. Basel.

Zehn Farben-

Hyazinthen

(echte Haarlemer) als 2 weisse, 2 rote, 2 blaue, 2 gelbe, 1 rosa, 1 purpur zu Mk. 1.50 für Töpfe, zu Mk. 2.— für Gläser. — Ganz besonders empfehle meine berühmten **Namen-Hyazinthen,** als 10 St. in 10 Prachtsorten für Töpfe zu 3 Mark, für Gläser zu 4 Mark. **Namen- oder Sorte -Hyazinthen sind die besten!** — Meine, mit prächtig bunter Farbentafel geschmückte **Hyazinthen-Broschüre** lege Ordres **gratis** bei, sonst gegen Einsendung von **30 Pfg.**

Friedr. Huck in Erfurt.

Telegr.-Adr.: **Hyazinthenhuck.**

Adelrich Benziger & Cie.

in **Einsiedeln**

empfehlen sich für Anfertigung von

Vereinsfahnen.

Photographien und Zeichnungen nebst genauen Kostenberechnungen stehen zu Diensten. 605[19]

Eigene Stickerei-Ateliers.

Wer ein **Buch,** ein **Lieferungswerk,** eine **Zeitschrift** bestellen will oder ein früher erschienenes Buch **zu ermäßigtem Preise** antiquarisch wünscht wende sich an **Hans von Matt, Buchhandlung und Antiquariat in Stans.**

Kathol. Knabenpensionat und Lehrerseminar

bei St. Michael in Zug.

Unter der h. Protektion Se. Gnaden des hochwst. Bischofs von Basel-Lugano. Geleitet von Weltgeistlichen. Realschule, Gymnasium, Lehrerseminar, französisch-italien. Vorkurs. Deutscher Vorkurs für solche, welche die Primarschule noch nicht vollendet haben oder für Besuch der höhern Abteilungen noch zu schwach sind. Landwirtschaftl. Kurs. Herrliche, gesunde Lage. Eintritt der neuen Zöglinge den 3. Oktober. Prospekte gratis.

Die Direktion.

Offene Lehrstelle

für **Zeichnen, Kalligraphie** und **Buchhaltung** in einer katholischen Lehranstalt der Innerschweiz. — Anmeldungsfrist bis **4. September.** Antritt der Stelle **1. Oktober.** Offerten mit Zeugnissen, unter M 3196 Lz an **Haasenstein & Vogler, Luzern.**

Sprachen und Handelsinstitut „Gibraltar"

Thüring-Merian, Neuchâtel, Schweiz.

Gegründet 1860. Mehr als 1400 Zöglinge ausgebildet. Gründliches Studium der Sprachen und der Handelsfächer. Vorbereitung für Technikum, Post- Telegraphen- und Eisenbahndienst. Beginn des Wintersemesters Mitte Oktober. Nähere Auskunft und Prospektus bei

A. Thüring, Direktor.

Herdersche Verlagshandlung, Freiburg im Breisgau.

Soeben ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Riegelsberger, M., Venite adoremus! Katholisches Lehr- und Gebetbuch für die studierende Jugend. Unter Mitwirkung mehrerer geistlicher Professoren herausgegeben. Mit Approbation des hochw. Herrn Erzbischofs von Freiburg. Dritte, neu durchgesehene Auflage. Mit einem Titelbilde. 24°. (VIII u. 364 S.) *M.* 1; geb. *M.* 1.40 und höher.

Ansichtspostkarten

für Hôtels, Kurorte, Wallfahrtsorte, Fest-Anlässe, Geschäftsleute und Privatzwecke in farbiger Ausführung, Photographieton oder Mondschein werden nach uns einzusendenden Vorlagen billig geliefert. Minimum für Extra-Anfertigung: 1000 St.

Eberle & Rickenbach,

Einsiedeln, Schweiz, St. Ludwig, Elsaß.